



PFARRVERBAND
OICHTENTAL

Dorfbeuern | Lamprechtshausen | Nußdorf

Weihnachten 2025

Pfarrblatt

der Pfarre Nußdorf am Haunsberg
mit Wallfahrtskirche St. Pankraz

Jesus,
der in uns die
Hoffnung stärkt





„Jesus – der in uns die Hoffnung stärkt“

Liebe Schwestern und Brüder,
das Heilige Jahr 2025, "Pilger der Hoffnung", begann am 24. Dezember 2024 mit der Öffnung der Heiligen Pforte am Petersdom in Rom und endet am 6. Januar 2026 mit der Schließung der Pforte.

Die Zahl der Pilger*innen aus dem deutschen Sprachraum nach Rom ist deutlich gestiegen. Einige von uns haben auch die „ Heiligen Pforten“ in unseren diözesanen Wallfahrtskirchen durchschritten.

Ziele des Heiligen Jahres waren: Stärkung des Glaubens, Förderung von Frieden, Solidarität und Gerechtigkeit, Einladung zur persönlichen und kirchlichen Erneuerung. Das offizielle Maskottchen zum Heiligen Jahr heißt „Luce“ - zu deutsch "Licht". Luce erkennt ihr am gelben Regenmantel, schlammigen Stiefel, Pilgerstab, blauem Haar und einem Rosenkranz um den Hals. Luce steht auch als Symbol dafür, dass das Heilige Jahr nicht nur für „ältere“ Menschen gedacht ist, sondern eine Einladung an alle Generationen, insbesondere auch junge Menschen, darstellt. Wie weit haben wir versucht in diesem Heiligen Jahr 2025 unseren Glauben, die Hoffnung und die Liebe zu vertiefen?

„Jesus – der in uns die Hoffnung stärkt“ – dieses Wort begleitet mich in dieser Zeit besonders. Denn Hoffnung ist das Herz des Glaubens. Sie wächst dort, wo Menschen einander begegnen, füreinander da sind und auf Gott vertrauen. Jesus ist diese Hoffnung: Er kommt, um uns zu trösten, zu stärken und neu auszurichten. Er zeigt uns, dass Licht stärker ist als Dunkel, dass Liebe stärker ist als Angst und dass Gott immer einen Weg findet, uns nahe zu sein.

Die Adventszeit ist eine Zeit des Wartens, der Hoffnung und der stillen Freude. Sie lädt uns ein, inne zuhalten, das Herz zu öffnen und uns auf die Ankunft

dessen vorzubereiten, der unser Leben verwandelt – Jesus Christus, das Licht der Welt. Inmitten der festlichen Vorbereitungen, der Geschenke, des Lichts und der festlichen Mahlzeiten stellt sich immer wieder eine Frage: Was schenke ich meinen Liebsten in dieser besonderen Zeit?

Vielleicht haben wir bereits die letzten Einkäufe erledigt oder machen uns Gedanken darüber, was wir unseren Familienmitgliedern und Freunden schenken können. Es ist schön, anderen Freude zu bereiten, aber lässt uns in all dem Trubel nicht vergessen, was wir zu Weihnachten wirklich feiern: die Geburt unseres Herrn Jesus Christus. Das größte Geschenk, das wir zu Weihnachten empfangen, ist der Sohn Gottes, der als kleines Kind in der Krippe liegt und uns die Liebe Gottes in einer so greifbaren und menschlichen Form schenkt. Aber was bedeutet dieses Geschenk für uns heute?

Der Glaube an Jesus Christus ist das größte Geschenk, das wir unseren Familien und der Welt schenken können. In einer Zeit, in der viele nach dem Sinn des Lebens suchen, nach Frieden und Hoffnung in einer oft so unruhigen Welt, ist es der Glaube, der uns Halt gibt. Es ist der Glaube, der uns in den dunkelsten Stunden Licht bringt, der uns den Weg weist und uns daran erinnert, dass wir nie allein sind. Wenn wir den Glauben an Jesus weitergeben, schenken wir nicht nur einen Moment der Freude, sondern eine tiefere, dauerhafte Hoffnung.

Möge dieses Weihnachten nicht nur ein Fest der Geschenke sein, sondern ein Fest des Glaubens, des Friedens und der Liebe.

Möge es ein Fest sein, in dem wir uns immer wieder neu darauf besinnen, was es bedeutet, in Christus zu leben und diese Liebe in die Welt zu tragen.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest, viel Segen für das neue Jahr und Gottes Nähe in allem, was kommt.

Mit herzlichen Grüßen und Gebet,
Euer Pfarrer Anthony

Aus dem Inhalt		Reise nach Taizè		7	Minis		13
		Vergelt`s Gott		7	Martinsfeste		14
Worte des Pfarrers	2	Erntedankfeste		8, 9	Weihnachtsengerl		15
Ehejubiläum	3	Wussten Sie,..		9	Drache Georg		15
Pfarrverband	4	Veranstaltungen		10	Weihnachtsevangeliu		16
Gottesdienste u. Termine	5	Krankenkommunion		11	Einladung Kindermette		16
Freud und Leid	6	Sei so frei		11	Kontakt		16
Firmvorbereitung	6	Jungschar		12	Impressum		16
Geburtstagswünsche	6	Sternsingeraktion		12			

Die Ehe ist ein Bauwerk, das jeden Tag neu errichtet werden muss!



Am Sonntag, 19. Oktober 2025, feierten in unserer Pfarrkirche sechs Paare, dass ihr Bauwerk bereits seit einigen Jahren stabil und sicher besteht. Zwei Jubelpaare bauen bereits seit 60 Jahren, ein Paar konnte auf 50 gemeinsame Jahre zurückschauen, zwei Paare freuten sich über 40 Jahre und mein Mann und ich wurden vor 25 Jahren zu Bauherren unseres gemeinsamen Werkes. Mit einem Einzug von der Gemeinde zur Pfarrkirche, der von unserer Trachtenmusikkapelle musikalisch begleitet wurde, begann unsere Ehejubiläumsfeier. Pfarrer Anthony feierte mit uns einen sehr schönen Gottesdienst, der uns dankbar auf die vergangenen Jahre zurückblicken ließ. Gebete, Texte, Segenswünsche als auch die Lieder, die der Landjugendchor so schön sang, gingen tief ins Herz.

Wie es sich für eine ordentliche Hochzeit gehört, wurde nach dem Gottesdienst weitergefeiert. Im wunderschön geschmückten Pfarrheim wurden wir mit

einem Essen verwöhnt, Agnes Kapeller sorgte für viele Lacher, Lena Armstorfer und Simon Wimmer musizierten und es wurden angeregt Hochzeitsfotos angeschaut und Erinnerungen ausgetauscht.

Um ein Fest so schön feiern zu können, braucht es viele fleißige Hände. Ich denke, ich spreche im Namen aller Jubelpaare, dass wir uns ganz herzlich für diese wunderschöne Feier bedanken möchten: bei Pfarrer Anthony, Pfarrsekretärin Christine Junger, bei Ida Zauner, Gerti Berndl, Maria Loiperdinger, Agnes Kletzl-Meixner und Thomas Leikauf für die hervorragende Bewirtung. Bei der Trachtenmusikkapelle, die trotz einer vortägigen „Musikerhochzeit“, für den feierlichen Einzug sorgte, beim Landjugendchor für die schöne musikalische Gestaltung der Messe, bei Agnes Kapeller für die schönen Jubiläumskerzen und die Unterhaltung und bei Lena Armstorfer und Simon Wimmer für die „Hochzeitsmusi“ und bei Elisabeth Hauthaler (lisi k. fotografie) für die Fotos.

Möge uns Gott mit seinem Segen noch viele Jahre zum Bauen unseres gemeinsamen Werkes schenken.

Bericht: Andrea Schinagl
Fotos: lisi k. fotografie





**PFARRVERBAND
OICHTENTAL**

Dorfbeuern | Lamprechtshausen | Nußdorf



Wir lernen uns kennen!

Die Mitglieder der Pfarrgemeinderäte aus unserem Pfarrverband wurden zur Feier eines gemeinsamen Gottesdienstes in der Wallfahrtskirche „Maria im Mösl“ in Arnsdorf, am Freitag, den 17. Oktober 2025 eingeladen. Um uns besser kennenzulernen und die Pfarrverbandsarbeiten zu koordinieren, kehrten wir im Anschluss beim Feichtner in Arnsdorf auf eine gesellige Plauderrunde ein. Der persönliche Kontakt und der Austausch über die jeweiligen Aufgabenbereiche war für die Teilnehmer*innen sehr interessant.

Text und Fotos: Roswitha Reichl, Dorfbeuern



Dekanatssenorenwallfahrt am 6. Oktober 2025 nach Zell am Ziller

Gemeinsamer Gottesdienst in Zell am Ziller, Besuch Engelbert Kolland Museum und gemütliches Miteinander beim Mittagessen und Kaffee und Kuchen.

Text: Barbara Sigl, Lamprechtshausen, Fotos: Anthony Sabbavarapu

Nacht der 1000 Lichter

Zeit zum Staunen, verweilen, auftanken und weitergehen

Bereits zum fünften Mal fand am 31. Oktober 2025 von 18:00 bis 21:00 Uhr die Nacht der 1000 Lichter in und rund um die Pfarrkirche Nußdorf statt. Hunderte waren gekommen und erfreuten sich am stimmungsvollen Lichtermeer. Entlang der Lichter und begleitet von meditativen Klängen, führte der Weg vorbei an verschiedenen Stationen und Weg-Impulsen, passend zum Thema des Heiligen Jahres: „Pilger der Hoffnung“. Es war eine Zeit zum Staunen, verweilen, auf-tanken und weitergehen. Unser Dank gilt Bernadette Gaunersdorfer, den Firmlingen, Eltern und Pfarr-gemeinderatsmitglieder für den Auf- bzw. Abbau der Lichter und Stationen. Ein Dankeschön auch an Familie Zauner, Gasthof Neuwirt für die kostenlose Benutzung ihrer Garage, allen Firmlingen und Eltern, die sich um das leibliche Wohl kümmerten. Der Erlös kommt der Kircheninnenrenovierung zu gute.

Text: Christine Junger, Fotos: Bengt Beier





Gottesdienste und Termine

SO	30.11.	8:00	Pfarrgottesdienst mit Adventkranzweihe
MO	01.12.	19:00	KBW - Vortrag „ Herzdenken lernen “ im LJ-Raum
DI	02.12.	18:00	PIA - Kurzmeditation mit Musik und Texten
SA	06.12.	07:00	Rorate mit Frühstück in der Filialkirche St. Pankraz
MO	08.12.	8:00	Festgottesdienst - Maria Empfängnis
DI	09.12.	18:00	PIA - Kurzmeditation mit Musik und Texten
DI	16.12.	18:00	PIA - Kurzmeditation mit Musik und Texten
DI	23.12.	18:00	PIA - Kurzmeditation mit Musik und Texten
MI	24.12.	15:00	Kindermesse
MI	24.12.	22:00	Christmesse mit VOIXChor
DO	25.12.	08:00	Festgottesdienst - Christtag mit Chor „Laudate
FR	26.12.	09:30	Hl. Stephanus - Festgottesdienst in Arnsdorf in der Wallfahrtskirche Maria Mösl
SO	28.12.	8:00	Pfarrgottesdienst zum Fest der Heiligen Familie
SO	28.12.	18:30	Treffpunkt bei der alten Volksschule (Schlößl) zum Gang zur Krippe und anschl. Andacht in der Filialkirche St. Pankraz
DO	01.01.	10:30	Neujahr - Festgottesdienst zum Hochfest der Gottesmutter in der Filialkirche St. Pankraz mit Schlößler Chor
FR-MO	2.-5.1.	tagsüber	Sternsingeraktion laut Einteilung
DI	6.1.	8:00	Sternsingergottesdienst
MO	12.01.	19:00	KBW - „ Komm tanz mit mir “ im Pfarrsaal
SA	17.01.	19:00	Wort-Gottes-Feier
SA	24.01.	19:00	Dekanats-Jugendgottesdienst in der Pfarrkirche Oberndorf
SA	07.02.	19:00	Wort-Gottes-Feier in der Filialkirche St. Pankraz
DO	19.02.	19:00	Gottesdienst mit Aschenkreuzauflegung
SA	21.02.	19:00	Wort-Gottes-Feier
DI	24.02.	18:00	PIA - Kurzmeditation mit Musik und Texten
MO	02.03.	19:00	KBW - Vortrag „ Basenfasten - unserer Gesundheit zuliebe “ in der Gemeinde Nußdorf
DI	03.03.	18:00	PIA - Kurzmeditation mit Musik und Texten
SA	07.03.	19:00	Vorabendmesse in der Filialkirche St. Pankraz
DI	10.03.	18:00	PIA - Kurzmeditation mit Musik und Texten
SO	15.03.	08:00	Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder
DI	17.03.	18:00	PIA - Kurzmeditation mit Musik und Texten



Freud und Leid

Das Sakrament der Taufe empfangen:



am 14. September 2025

Sabrina Maislinger
von Sonja und Florian
Maislinger, Nußdorf

am 4. Oktober 2025

Luisa Karl
von Anna und Peter Karl,
Nußdorf

am 12. Oktober 2025

Lukas Haslinger
von Anita Haslinger und
Christian Kronberger,
Nußdorf

am 8. November 2025

Vinzenz Enzenberg
von Franziska und Konrad
Enzenberg, Nußdorf

Wir gratulieren zur kirchlichen Trauung



am 27. September 2025

Bettina und Markus
Költringer, Göming

am 18. Oktober 2025

Elisabeth und Thomas
Schleindl, Nußdorf

Wir beten für unsere Verstorbenen



am 13. Oktober 2025

Josef Gruber
im 87. Lebensjahr

Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung

In diesem Herbst hat in unserer Pfarre die Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung begonnen. Insgesamt **22 Jugendliche** haben sich auf diesen Weg gemacht, um ihren Glauben zu vertiefen und sich bewusst auf den Empfang des Heiligen Geistes vorzubereiten.



Im Rahmen der Firmvorbereitung sind **zehn Termine** vorgesehen, die den Firmlingen vielfältige Einblicke und Erfahrungen ermöglichen. Dazu zählen unter anderem die **Besichtigung eines Klosters**, bei der das geistliche Leben der Ordensgemeinschaften kennengelernt wird, sowie eine **Fackelwanderung nach St. Alban**, die Gelegenheit bietet, im größeren Kreis Gemeinschaft im Glauben zu erfahren.

Auch das Engagement in der eigenen Pfarre und Gemeinde ist ein wichtiger Bestandteil der Vorbereitung. So werden die Firmlinge einen **Gottesdienst mitgestalten** und sich an der **Müllsammelaktion der Gemeinde Nussdorf** beteiligen – ein Zeichen gelebter

Verantwortung und Nächstenliebe.



Ein erster Höhepunkt war bereits die „**Nacht der 1000 Lichter**“, die am **31. Oktober in Nussdorf** stattfand. Viele Jugendliche und Erwachsene nahmen daran teil und ließen sich von der besonderen Atmosphäre aus Licht, Stille und Gebet berühren. Die Firmlinge möchten sich sehr herzlich bei Bernadette Gaunersdorfer für die Leitung dieses Projektes bedanken!



Wir wünschen allen Firmlingen eine gesegnete und bereichernde Zeit der Vorbereitung, in der sie im Glauben wachsen und gestärkt ihren weiteren Lebensweg gehen können.

Bericht Julia Strasser,

Fotos: Bengt Beier und Julia Strasser



**Wir gratulieren
Pfarrkirchenratsobmann
und Mesner
Rudolf Rausch
sehr herzlich zu seinem
70. Geburtstag und wünschen
ihm weiterhin viel Glück, gute
Gesundheit und Gottes Segen.**

**Pfarrer Anthony und deine
Kolleg*innen aus dem
Pfarrgemeinderat**



Reise nach Taizé



Anfangs September durfte ich mit Anthony und der Jungen Kirche Salzburg in ein kleines traumhaftes französisches Dörfchen namens Taizé zu den dort lebenden Brüdern reisen. Taizé ist eine ökumenische Gemeinschaft von Brüdern, welche jährlich hunderttausende, besonders jugendliche Christen anzieht.

Obwohl ich anfangs nicht wusste, was mich erwartet, wurde es eine ganz besondere und prägende Erfahrung, die ich nicht mehr vergessen möchte. Jeden Morgen um acht Uhr begann bereits das Morgengebet als eines von drei. Besonders die Gebetszeiten waren für mich sehr besonders. Der meditative gemeinsame Gesang in verschiedenen Sprachen und die gemeinsame Stille schufen einen Raum, um zu sich selbst zu finden. Neben den Gebeten musste jeder einen Beitrag leisten, wie beispielsweise Kochen oder Putzen, um das gemeinsame Leben miteinander möglich zu machen. Abgerundet wurde das Ganze durch die Herausforderungen, die mit dem Campen einhergehen, gemeinsamen Ausflügen in nahegelegene Dörfer und Abende in einem Restaurant.

Taizé ist ein Ort, wo auch in der heutigen Zeit eine innige Gemeinschaft spürbar ist. Es war zwar oftmals ungewohnt, aber es war schön die Grenzen des Alltags einmal aufzubrechen.

Tobias Roidmayr

Vergelt's Gott

an den privaten Spender für die beiden Lautsprecher im hinteren Kirchenraum.

an Maria Furtner für die über 25-jährige ehrenamtliche Pflege des Priestergrabes von Tilman Sibertz.

an die Trachtenmusikkapelle, an alle Nußdorfer Vereine und Ehrenamtlichen für ihre unermüdlichen Einsätze

an die Landjugend Nußdorf und an die Zeche Schlöbl für die schönen Erntekronen und die Mitwirkung bei den Gottesdiensten

für das Kuchenbuffet zum Erntedank und die Einnahmen von € 1.135 für die Kircheninnenrenovierung

bei Pastoralasistentin Bernadette Gaunersdorfer, den Firmlingen und Eltern, die mit ihrem Projekt „Nacht der 1000 Lichter“ vielen Kindern und Erwachsenen unvergessliche Momente geschenkt haben

an das Team des Kindergartens, den Kindern und Eltern für die großartigen Martinsfeste

an Franziska Haberl (Gasthaus Altwirt) und Familie Zauner (Gasthaus Neuwirt) für ihre Unterstützung bei kirchlichen Projekten

an Christa Brandstätter und Elisabeth Stürzer fürs tägliche Auf- und Zusperrern der Kirchentüren, sowie an die Reinigungsteams und die Pfarrbriefausträger*innen für ihre Arbeiten



Erntedank in Nußdorf mit Kuchenbuffet und Verabschiedung von Diakon Herbert Sturm



Am kalendarisch letzten Sommertag des Jahres, dem 21. September 2025, durften wir heuer in Nußdorf bei traumhaftem Wetter unser Erntedankfest begehen. Der Zuspruch der Bevölkerung war erfreulich groß, so war der Vorplatz bei der Feuerwehr sehr gut gefüllt. Umrahmt von der Trachtenmusikkapelle Nußdorf stellte die Segnung, der von der Landjugend Nußdorf so wunderbar gestalteten Erntekrone, einen bewegenden Moment dar. Dies war doch für viele Anwesende der Zeitpunkt, auf das bisherige Jahr zurückzublicken und unserem Herrgott für so Manches Dankeschön zu sagen.

Im Zuge der Heiligen Messe in der Kirche St. Georg, zelebriert von unserem Pfarrprovisor Anthony und unserem Diakon Herbert Sturm, durften wir erneut „Danke“ sagen, allerdings mit einer kleinen Träne im Auge. War es doch an der Zeit, uns nach vielen Jahren von Herbert zu verabschieden. Durch die

Neueinteilung der Pfarrverbände wird er für Nußdorf nicht mehr zuständig sein. Lieber Herbert, nochmals herzlichen Dank für den gemeinsam beschrittenen Weg und dein Wirken in Nußdorf.

Die im Anschluss an die Messe begangene feierliche Prozession zeigte in beeindruckender Weise, wie tief eingebunden die kirchliche Tradition nach wie vor in der Bevölkerung ist. Der feierliche Zug durch die Gemeinde endete am Parkplatz des Altwirtes, wo wir gemeinsam mit der Trachtenmusik die Erntedankfeier mit „Großer Gott wir loben dich“ ausklingen ließen.

Ein **erfreulicher** Aspekt am Rande: beim vom Pfarrgemeinderat organisierten Kuchenverkauf kamen dank der Spendenfreudigkeit der Nußdorfer Bevölkerung € 1135,- für die Renovierung unserer Kirche zusammen.

Ein herzliches Dankeschön allen, die dieses beeindruckende Erntedankfest ermöglicht haben.



Bericht: Thomas Leikauf

- Fotos: Landjugend Nußdorf und Pfarrgemeinderat



Gott sei Dank für seine Gaben, die wir von ihm empfangen haben



Tradition in Schlössl - Erntedankfest in der Filialkirche



Zwei Wochen später, am 4. Oktober, durften wir ein weiteres Mal Erntedank feiern. Unsere Filialkirche St. Pankraz war wunderbar herausgeputzt. Leider spielte diesmal das Wetter nicht so mit, was aber dem würdigen und feierlichen Ablauf der Messe keinen Abbruch tat.

Auch die Zeche Schlössl zeigte bei der Gestaltung der Erntekrone, was viele fleißige Hände Wunderbares gemeinsam gestalten können. Für die vielen investierten Stunden dürfen wir euch hier ein herzliches „Danke“ sagen.

Die von Pfarrprovisor Anthony zelebrierte und gut besuchte Messe bekam ihren musikalischen Rahmen vom Schlößler Chor, dessen Chorleiter Josef Schmidinger es erneut

schaufte, Chor und Volk musikalisch zu vereinen und St. Pankraz würdig erklingen zu lassen. Auch hier sei allen Helfern, die diese schöne Feier ermöglicht haben, nochmals herzlich gedankt.

Bericht und Foto: Thomas Leikauf

Wussten Sie,...

dass der Kirchenbeitrag gelebte Solidarität und für vieles eine finanzielle Basis ist. Etwa in der Seelsorge, Bildung, im Ehrenamt, bei der Arbeit mit Jugendlichen, Familien, älteren Menschen und in der Hilfe für Menschen in Not.

über 60% der Einnahmen der Erzdiözese Salzburg aus dem Kirchenbeitrag stammen. Damit werden unter anderem: 220 Pfarren, über 400 kirchliche Gebäude, Kindergärten, Schulen, Bildungszentren Beratungsstellen und soziale Einrichtungen finanziert.

die Kirche viele Arbeitsplätze in der Region schafft und viele Aufträge an Betriebe (z.B. Baufirmen, Tischler, Elektriker, Floristen, etc.) vergibt.

dass Sie ihren Kirchenbeitrag einem Zweck widmen können, z. B. Sozial-Kirche, Bildungs-Kirche, Junge Kirche, Familien-Kirche, Pfarr-Kirche, Kultur-Kirche, Priesterseminar, Welt-Kirche, Umwelt-Kirche oder dem Solidaritätsfonds.

wenn Sie Tauf- oder Firmpate:in werden wollen, eine Mitgliedschaft in der Kirche erforderlich ist.

Mehr erfahren Sie auf: <https://meinbeitragwirkt.at> oder direkt bei der Kirchenbeitragsstelle

Frühzahlerbonus

für Sie
und Ihre Pfarre

Weniger
Kirchenbeitrag für SIE ...

Zahlen Sie Ihren gesamten Jahres-Kirchenbeitrag bis Anfang März und sparen Sie dadurch 4 Prozent!

= mehr
Geld für unsere Pfarre!

Auch unsere Pfarre bekommt 4 Prozent Ihres Kirchenbeitrags direkt überwiesen – weil Ihr Kirchenbeitrag früher zur Verfügung steht und die Kirche bei der Verwaltung und den Zinsen sparen kann.

Details auf der Kirchenbeitrags-Information, die Sie per Post erhalten.

www.meinbeitragwirkt.at



KATHOLISCHE KIRCHE
ERZDIOZESE SALZBURG
KIRCHENBEITRAG

Mein Beitrag wirkt.



Pause
Im
Advent



**Jeden Dienstag
um 18 Uhr**

Pfarrkirche St. Georg
Nußdorf am Haunsberg

ZEIT FÜR DIE SEELE

20 Minuten zum Verschnaufen, zum zur Ruhe kommen, die Seele baumeln lassen, sich ausklinken, verweilen, die Pausetaste drücken.

In dieser verrückten Zeit einmal kurz abschalten, mit Musik und Texten, die uns wieder erden und auf den Boden zurückbringen.

Ein Projekt der **Pfarrkirche Nußdorf**



O'GLÖCKLN IN SCHLÖSSL

• Termine •

• 28.11.2025 - Schröckrunde

• 13.12.2025 - Kroisbachrunde
(Blick von unten zur Kirche links)

• 20.12.2025 - Schlösslrunde
(Blick von unten zur Kirche rechts)

• 21.12.2025 - Hochbergrunde




WORKSHOP (1-TEILIG), FORTSETZUNG NACH ABSPRACHE MIT DER REFERENTIN MÖGLICH

Diana Reitenbach, Lebensberaterin, Pädagogin für ganzheitlichen
Tanz, Künstlerin, Salzburg

Komm, tanz mit!

Tanzen ab der Lebensmitte

Ohne Leistungsdruck wird Lebensfreude geweckt und gestärkt,
Gesundheit und Wohlbefinden werden gefördert. Alle Altersgruppen,
Paare und Einzelpersonen sind herzlich willkommen.
Tänzerische Erfahrung ist nicht erforderlich!

Mo, 12. Jänner 2026 | 19.00 Uhr

Pfarrsaal Nußdorf am Haunsberg
Pfarrhofstraße 1



VORTRAG UND GESPRÄCH

Theresa Oberascher, Fastentrainerin, ausgeb. Gruppentrainerin
„Selbstbestimmt aktiv sein im Alter“, Bewegungstrainerin, Faistenau

Basenfasten: Deiner Gesundheit zuliebe!

Entdecke, wie du deine körpereigene „Müllabfuhr“ aktivierst und dich
rundum wohler fühlst. Im Vortrag erhältst du fundiertes Wissen, um
Basenfasten selbstständig umzusetzen – ergänzt durch einfache
Körperübungen zur Stressreduktion.

Mo, 2. März 2026 | 19.00 Uhr

Gemeindeamt Nußdorf am Haunsberg
Hauptstraße 17





Hoffnung und Stärke durch die Krankenkommunion und Krankensalbung

Kommunion und Krankensalbung gehören zu den sieben Sakramenten. Sie sind aus heutiger Sicht beides Sakramente des Lebens und Heils.

Beide Sakramente können mehrmals empfangen werden.

Die Krankenkommunion kann auch von einer Kommunionhelferin oder einem Kommunionhelfer zu ihnen gebracht werden.

Die Krankensalbung kann nur vom Priester selbst gespendet werden. Sie

bringt Stärkung und Aufrichtung in schwierigen Zeiten von Krankheit und Leid. Die Handauflegung und die Salbung der Stirn (für die Seele) und der Handinnenflächen (für den Körper) mit dem Heiligen Öl und das Gebet sind ein Zeichen für Trost und Stärkung. Sie lassen spüren, dass Gott seine schützende Hand über den Kranken hält und schenkt ihm



Ermütigung.

Es ist auch wichtig zu wissen, dass Ärzte oder Krankenhauspersonal nicht von sich aus einen Priester zur Krankensalbung rufen. Es ist deshalb ratsam einen schriftlichen Vermerk in der Brieftasche oder in den Krankenunterlagen zu hinterlegen. „Im Ernstfall bitte einen katholischen Priester rufen!“.

Wünschen Sie für sich oder einen Angehörigen die Krankenkommunion und/oder die Krankensalbung so bitten wir Sie, im Pfarrbüro - Tel. 06276 - 20810 oder direkt bei Pfarrer Anthony Sabbavarapu unter Tel. 0676 8746 5112 anzurufen.

Text und Bild: Christine Junger



Gesegnete Weihnachten und ein gutes, gesundes und hoffnungsfrohes „Neues Jahr“ wünscht Pfarrer Anthony Sabbavarapu und der Pfarrgemeinderat Nußdorf



ADVENTSAMMLUNG 2025

Hoffnung für die Armen Perus

Menschlichkeit leben, Würde schenken:

Zwei alte Menschen haben heute Nacht Zuflucht gefunden – im Armenhaus von Puno in Peru. Ana wurde in der bitterkalten, verregneten Nacht von ihren Kindern weggeschickt, weil sie sie nicht mehr versorgen konnten.

José kam in seinem kaputten Rollstuhl mit zwei Küken – sie sind alles, was er hat. Ana und José sind nicht allein. Viele brauchen ein Dach über dem Kopf und eine tröstende Ansprache.

Luis Zambrano heißt alle willkommen und schenkt warme Suppe aus. Er ist Priester, Dichter, Menschenrechtsaktivist und der diesjährige Romero-Preisträger. Sein Armenhaus ist Herberge für die Ärmsten im Hochland Perus.

Helfen wir mit der heurigen Adventsammlung Luis Zambrano und seiner Organisation dabei, Menschlichkeit zu leben und Würde zu schenken!

Mit einer Spende bei der Sei So Frei-Adventsammlung von:

21 € schenken Sie einer Person eine Woche Unterkunft und Verpflegung im Armenhaus.

80 € finanzieren Sie einen informativen Radiobeitrag über Menschenrechte.

Spendenmöglichkeit: Empfänger: SEI SO FREI, IBAN: AT24 2011 1842 3156 7401, oder im Rahmen der Adventsammlung an den Adventsonntagen in unserer Pfarre.





Am 5. Oktober 2025 wurde in der Pfarrkirche Nußdorf ein Familiengottesdienst gefeiert. Anschließend gab es die Möglichkeit Blicke hinter die Kulissen der Ministranten zu werfen und einiges selbst auszuprobieren. Zum Schluss gab es für alle noch einen leckeren Imbiss und für die Kinder ein selbstgemachtes Geschenk.

Barbara Simon und Tobias Roidmayr betreuen die Minis in Nußdorf. Sie sind eine tolle Gruppe und ihr erkennt sie schon an den Gewändern. Sie betonen den feierlichen Charakter eines Gottesdienstes.



Wie schaffen sie das?

Nun, sie bringen Licht, Farben und Bewegung in das Geschehen. Ob in der Kirche oder an einem anderen festlichen Ort, Ministrant *innen sorgen dafür, dass die Mitfeiernden das Geschehen mit allen Sinnen verfolgen können.

Außerdem sind die Mädchen und Buben nahe am Altar echte Vorbilder. Sie laden zum aktiven Mitfeiern der Gottesdienste ein, indem sie selbst ein lebendiger Teil davon sind.

Sie haben eigene Aufgaben, die nur sie übernehmen sollen.

Dazu gehört etwa:

- # das Messbuch halten, wenn der Priester daraus liest
- # mit brennenden Kerzen neben dem Ambo stehen, wenn das Evangelium verkündet wird
- # das Weihrauchfass tragen und bei der Feier bestimmte Bereiche „beräuchern“
- # bei der Gabenbereitung Wein und Wasser bringen
- # bei der Wandlung die Glocken läuten.

Ihr seht, das Ministrieren ist eine echte Kunst! Traut euch – diese Kunst ist leicht zu lernen und ein wirklich feiner Dienst.

Außerdem gibt es bei den Ministunden viel Interessantes, viel Spiel und Spaß. Nicht zu vergessen ist der jährliche Lohn an die Ministranten für jeden

Dienst während des Kirchenjahres. Zum Jahresabschluss gibt es eine es einen gemeinsamen Ausflug in einenFreizeitpark.

Am Christkönigssonntag werden Franziska Kriechhammer und Maximilian Lang in die Gemeinschaft der



Ministranten aufgenommen, worüber wir uns sehr freuen.

Leider haben Annalena Rehrl, Thomas Simon und Marie Hauthaler ihre Ministrantentätigkeit quittiert. Ein riesiges „Dankeschön“ für ihre vielen tollen Einsätze.

Wir wünschen ihnen weiterhin alles Gute und reichlich Gottes Segen.

Wenn auch du mit den Ministranten Gemeinschaft, Spiel, Spaß und Gottesdienste miterleben möchtest, so melde dich bei Barbara Simon unter Tel. 0664 388 44 04.

Bericht und Fotos: Chr. Junger



**Friseur
Elisabeth**

Waidach 18
5151 Nußdorf

*Termine nach telefonischer
Vereinbarung*

Mobil: 0664/52 22 258



Wir sind fürwahr, eine fröhliche Schar!



Die Jungschargruppe der Pfarre Nußdorf wird von Barbara SIMON geleitet und besteht aus 14 Kindern im Alter zwischen sechs und zehn Jahren.

Sie ist eine fröhliche Gemeinschaft, in der jedes Kind herzlich willkommen ist.

Einmal im Monat treffen sie sich im Jungscharraum oder im Freien für zwei Stunden zum Gruppentreffen, das stets lustig ist. Dabei singen, lachen, toben, spielen und basteln sie. Sie sprechen über ihre Erlebnisse, über Jesus oder bereiten gemeinsam den Gottesdienst für den Christkönig-Sonntag vor.

Jährlich sind sie bei der Sternsingeraktion dabei, machen lustige Ausflüge und zum Abschluss gibt es meist einen Grillabend.

Die Katholische Jungschar hat auch ein Jungscharlied, dass sie mit großer Begeisterung singen und auf welches sie sehr stolz sind.



Wer gerne auch noch dabei sein möchte, soll sich bei Barbara SIMON unter Tel. 0664 388 44 04 melden.

Bericht: Christine Junger, Foto: Barbara Simon

Sternsingen 2026 - Gemeinsam Gutes tun!

Zum Jahreswechsel sind die „Heiligen Drei Könige“ auch bei uns unterwegs, halten ein segensreiches Brauchtum lebendig und bringen die weihnachtliche Friedensbotschaft in die Häuser und Wohnungen. Der Segen geht aber weit über die Landesgrenzen hinaus. Dank Ihrer Spende werden rund 500 Projekte in den ärmsten Regionen der Welt unterstützt. Straßenkinder in Kenia, junge Frauen in Nepal und Bauernfamilien in Tansania bekommen die Chance auf ein besseres Leben. Gemeinsam schenken wir über einer Million Menschen Hoffnung, Bildung und Zukunft. Helfen Sie mit – jeder Beitrag zählt!

Unsere Sternsinger werden vom **2. bis 5. Jänner 2026** von Haus zu Haus ziehen. Wir laden **alle Mädchen und Buben ab der zweiten Klasse Volksschule** sehr herzlich **zum Mitmachen** ein.

Jede Gruppe wird einen halben Tag unterwegs sein.

Ihr könnt euch **vom 3. bis 17. Dezember 2025** in der Schule bei Andrea Schinagl oder bei Gisela Griesner telefonisch oder per WhatsApp unter 0660 317 18 20 anmelden.



Die Ausgabe der Gewänder, Lieder und Texte ist am Dienstag, 30. Dezember um 17 Uhr im Pfarrheim. Wir bitten Erwachsene sich als Begleitpersonen zu melden bzw. Familien, die Kinder zu einer Jause oder einem Mittagessen einzuladen.

Bericht: Chr. Junger, Foto: Sternsinger

Ein Licht, das heller leuchtet, wenn man es teilt

Auch heuer durften wir unser Martinsfest wieder gemeinsam in der Kirche feiern. Die Kinder wurden dabei von uns Pädagoginnen mit einer besonderen Klanggeschichte überrascht – „Das Laternenmädchen“.

Wir möchten euch kurz von dieser Geschichte erzählen: Ein Mädchen wandert mit ihrer Laterne durch den dunklen Wald. Auf ihrem Weg begegnet sie einem Igel, einem Hasen, einer Maus und einem Hirsch. Alle bitten sie darum, etwas von ihrem Licht abzugeben, weil es bei ihnen dunkel und kalt ist.

Doch das Mädchen weigert sich jedes Mal – sie glaubt, dass man Licht nicht teilen könne. Dann kommt ein starker Wind und bläst ihre Laterne aus. Nun steht sie selbst im Dunkeln und fürchtet sich. Da taucht ein Junge mit einer hell leuchtenden Laterne auf. Er zeigt ihr, dass man Licht sehr wohl teilen kann – denn es wird dadurch nicht weniger, sondern mehr. So teilt das Mädchen schließlich ihr Licht mit allen Tieren, und gemeinsam ziehen sie fröhlich zum Martinsfest.



Nach der Feier in der Kirche machten wir uns mit Eltern, Kindern und den gebastelten Laternen auf den Weg Richtung Kindergarten. Der Weg erstrahlte im warmen Schein der Lichter, begleitet vom heiligen Martin und seinem treuen Pferd. Es war ein besonders stimmungsvoller Abend, erfüllt von Freude, Gemeinschaft und dem Gedanken des Teilens – ganz im Sinne des heiligen Martin.

So wurde unser Martinsfest auch heuer wieder zu einem leuchtenden Zeichen für Mitmenschlichkeit und Zusammenhalt.

Bericht: Birgit Fournier

Es ist uns als Pfarre Nußdorf immer eine riesige Freude wenn die Kinder, ihre Lieben und ihre Pädagoginnen das Martinsfest in unserer Pfarrkirche feiern.

Ein großes Dankeschön an Birgit Fournier und ihrem Team, die das möglich machen und immer wunderbare Überraschungen für alle bereit haben und wo teilen sichtbar wird.

Christine Junger



**Alles Gute kommt von oben.
Und von dir!**

Haussammlung: 1. bis 31. März 2026

Direkte Hilfe vor Ort.

Stell dir vor, alle Menschen könnten in einer warmen Wohnung leben, in der alle Familienmitglieder genug Platz haben. Und alle hätten nach Abzug der Fixkosten noch genug Geld, um sich gesundes Essen zu kaufen. Stell dir vor, alle Alleinerziehenden und älteren Menschen wären finanziell abgesichert und alle Kinder hätten die gleichen Chancen. Wäre das nicht wunderbar?

Mit deiner Spende bei der Haussammlung trägst du genau dazu bei. Bei dir in der Region.

Stell dir vor, die Zukunft wird wunderbar. Und du bist schuld.

Im ganzen März gehen freiwillige Sammlerinnen und Sammler von Tür zu Tür und bitten um Spenden. Wir bitten dich, sie gut aufzunehmen und danken dir herzlich, wenn du dich dazu entscheidest, einen Beitrag zu leisten. 40 % deiner Spende bleiben in deiner Pfarre für die Unterstützung von Menschen in Not direkt vor Ort. 60 % verwendet die Caritas dazu, Menschen in deiner Region zu helfen.

Unterstütze bitte die Haussammlung 2026!

Caritas
Wir helfen.

www.caritas-salzburg.at





Weihnachtsengerl selbst gemacht

Du brauchst:

Eisstiele (ca. 4-6 pro Engel, je nach Größe)
 Bastelkleber
 Farben (Acrylfarbe, Filzstifte) und Pinsel
 Glitzersteine oder Glitzer
 Stoffreste, Watte, Engelshaar
 Bänder oder Schnur (zum Aufhängen)
 eine kleine Holzkugel oder einen Wattebausch für den Kopf
 evtl. einen Pfeifenputzer für den Heiligenschein oder die Arme

Bastelanleitung:

Bemale die Eisstiele in deiner Lieblingsfarbe (z.B. Gold) und lasse die Farbe gut trocknen.

Dann legst du 4 bis 5 Eisstiele eng nebeneinander auf eine ebene Fläche.

Klebe einen weiteren Eisstiell schräg über diese, damit sie zusammengehalten werden und der Engel stabil ist.

Jetzt klebst du die Holzkugel als Kopf auf den „Körper“.

Für die Flügel kannst du entweder zwei kleine Eisstiele oder ein Stück Papier in Flügelform auf der Rückseite des Engels festkleben.

Nun malst du auf den Kopf mit Filzstiften ein Gesicht und verzierst das „Kleid“ des Engels mit Glitzer, Stoffresten oder Glitzersteinen.

Du kannst auch noch einen Pfeifenputzer als Heiligenschein am Kopf befestigen.

Zum Schluss noch ein Band an der Rückseite des Kopfes oder des Körpers kleben.

Wichtig: Lasse den Klebstoff vollständig trocknen!

Viel Freude mit deinem Weihnachtsengerl.



Ach, wie bin ich froh, dass ich meine Drachenhöhle heute nicht mehr verlassen muss. Draußen ist es schon furchtbar dunkel, und ich bin froh, dass wir eine Kerze anzünden, deren Licht unser Zuhause erleuchtet. Die Dunkelheit mag ich gar nicht, ich fühle mich nicht wohl und habe Angst.

Als ich da so sitze und mich freue, dass es nun hell ist, erzählt mir mein Papa die Geschichte von der Hl. Lucia. Ihr Name bedeutet „die Lichtbringerin“, denn sie kümmerte sich um arme Menschen, brachte ihnen Essen und Kleidung und war für sie da. Sie hat durch ihre Hilfe Licht zu den Menschen gebracht und deren Dunkel erhellt. Da begreife ich, dass auch ich Lichtbringer sein kann: Wenn ich mir Zeit für jemanden nehme, ich anderen helfe, weniger oft mit meinen Geschwistern streite, sehe, wenn ich gebraucht werde...

So wie eine Kerze die Dunkelheit verdrängt, mache ich die Welt auch ein klein wenig heller. Das macht mein Herz ganz froh, und ich nehme mir vor, viel Licht in die Welt zu bringen. Vielleicht hast ja auch du Lust dazu?

Dein Drache **GEORG**



Weihnachtsevangelium

"Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zurzeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und als die Engel von ihnen in den Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in einer Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war."

Lukas 2, 1-20



**Kommt am
24. Dezember 2025
(Heiliger Abend) um 15 Uhr
zur Kinder-Christmette
in die Pfarrkirche Nußdorf
und feiert mit.**

Kontakt: Pfarre Nußdorf a. H.

Pfarrhofstraße 1,
5151 Nußdorf a. H.
Pfarrbüro: Tel. 06276 20810
Pfarrer: Tel. 0676 8746 5112
Mail: pfarre.nussdorf@eds.at
www.pfarre-nussdorf.at

Regelmässige Gottesdienste

Pfarrkirche Nußdorf:

Sonntag: 8:00 Uhr
Donnerstag: 19:00 Uhr,
Jeden 3. Samstag im Monat:
Wortgottesfeier: 19:00 Uhr

Filialkirche St. Pankraz:

Jeden 1. Sa, im Monat: 19:00 Uhr
Etwaige Änderungen werden in
der Gottesdienstordnung
bekanntgegeben.

Impressum: Inhaber, Herausgeber und Verleger: Pfarre Nußdorf, Pfarrhofstraße 1, 5151 Nußdorf a. H.
Redaktion, Layout und Gestaltung: Pfarrprovisor Anthony Sabbavarappu BA, Christine Junger und Ehrentraud Zorn
Druck: Johannes Huber, Echingerstr. 6, 5111 Bürmoos **Vertretungsbefugnis:** Pfarrprovisor Anthony Sabbavarappu BA
Grundlegende Richtung: Infos und Berichte der Pfarre Nußdorf - **Nächster Redaktionsschluss: 15. Februar 2026**